B. V. Bl. 21/10 1928

Aus der Heimat.

Kirmesbettler.

Bocholt, 21. Oktober. Auch in diesem Jahre werden mit der Kirmes wieder die Kirmesbettler kommen. Sie sitzen auf dem Bürgersteig oder stehen an irgend einer Ecke oder am Eingang einer vielbesuchten Wirtschaft, halten ihren Hut hin und vertrauen im übrigen auf die Dummheit ihrer Mitmenschen. Ihr Vertrauen wird nicht getäuscht. Jedermann weiß, daß heutzutage niemand bei uns in Deutschland nötig hat, zu betteln. Für jeden Hilfsbedürftigen, für jeden Hungrigen wird durch die Wohlfahrtsämter usw. in ausreichendem Maße gesorgt. Kein Blinder, kein Krüppel ist gezwungen, durch Betteln seinen Lebensunterhalt zu erwerben. Aber betteln ist bequemer und einträglicher, als arbeiten. Die Einnahmen der Kirmesbettler sind, wie von der Polizei verschiedentlich festgestellt worden ist, sehr hoch. Summen von 30, 40 und 50 Reichsmark als Verdienst eines Nachmittages sind keine Seltenheit. Die Bocholter Kirmes wird regelmäßig von 25—30 Bettlern heimgesucht. Unverständlich ist es, daß das Publikum stets gegen die Polizeibeamten Stellung nimmt, wenn sie in Ausübung ihrer Pflicht gegen die Bettler einschreiten.

Aus dem ersten Bocholter Bogenhaus ist ein interessanter Bau geworden.

Bocholt, 21. Oktober. Der letzte von den vielen Um- und Neubauten der Bocholter Geschäftshäuser ist nunmehr auch vollendet und zwar in unglaublich kurzer Zeit: der Umbau Kemming. Man darf sagen, daß mit diesem Bau, der sich ganz ohne Störung des Geschäftsbetriebes vollzog, Architekt und Baumeister eine Art Meisterwerk vollbracht haben. Das „vorgeklebte" Stück schien sozusagen in der Luft zu schweben, hiezu kam das erhebliche Gewicht des turmartigen Vorbaues. So erklärt es sich, daß diesem Bau, der auch dem verantwortlichen Unternehmer viele Kopfschmerzen bereitet haben soll, allseitig besonderes Interesse entgegen gebracht wurde. So reiht sich denn nun auch dieser Bau den anderen würdig an. Aus Anlaß der Eröffnung erfolgte am Abend eine sehr schöne, ruhig wirkende elektrische Beleuchtung des Turmes, die sich vielleicht noch besser ausnähme, wenn sie sich an dem kleinen Aufbau des Turmes ausgelaufen hätte. Den vielen auswärtigen Kirmesbesuchern wird die Modernisierung der Bocholter Geschäftshäuser angenehm auffallen.

Kursus zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung.

Bocholt, 21. Oktober. Das Mittelstandshaus Bocholt veranstaltet wieder einen Kursus zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung, der am Dienstag, den 23. ds. Mts., abends, beginnt. Anmeldungen werden im Mittelstandshaus entgegen genommen.

Nachklänge zur Jubelfeier unseres Gymnasiums.

Das Doppeljubiläum des städtischen Gymnasiums, das am Donnerstag in würdiger Weise gefeiert wurde, klang am Freitag morgen aus in einem Requiem für die verstorbenen Lehrer und Schüler der Anstalt, das um 9,30 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg stattfand und zu dem sich die Lehrer und Schüler des Gymnasiums, viele Angehörige und ehemalige Schüler eingefunden hatten. Nachher unternahmen die einzelnen Klassen einen Schulausflug.

Der Kommers am Freitag abend war die erste offizielle Zusammenkunft ehemaliger Schüler des Bocholter Gymnasiums. Der Vorsitzende, Herr Dr. Rump, erläuterte den Zweck des Zusammenschlusses und betonte, daß die Vereinigung die Verbindung der ehemaligen Schüler mit ihrer alten Schule aufrechterhalten und das Andenken an die gefallenen Konpennäler durch Schaffung einer würdigen Gedenktafel ehren wolle. Auch Herr Oberstudiendirektor Brotchmann begrüßte die Vereinigung im Laufe des Abends noch als ein erfreuliches Zeichen der Anhänglichkeit der früheren Schüler an ihr Gymnasium und versicherte sie seiner ganzen Sympathie. Alle anwesenden ehemaligen Schüler schlossen sich der Vereinigung an, die daher schon jetzt eine stattliche Mitgliederzahl aufweist. Im Laufe des Abends wurden noch eine ganze Reihe von Glückwunschschreiben und -Telegrammen bekannt gegeben, die Zeugnis gaben von dem treuen Gedenken derer, die früher einmal das Bocholter Gymnasium besucht haben. In vielen Reden kam die Wiedersehensfreude ehemaliger Lehrer und Schüler zum Ausdruck. Unter dem Präsidium des Herrn Oberschulrat Hellwig, Oberbürgermeister Dr. Schmitz, Oberstudiendirektor Brotchmann und zweier eifriger Kontrapräsiden kam dann die Fidulitas zu ihrem Recht und bei den Weisen der guten Kapelle blieb man dann bis nach Mitternacht in bester Stimmung beisammen.

So nahm die Jubelfeier unseres Gymnasiums in allen Teilen einen überaus schönen Verlauf. Vor allem verdienen die Darbietungen der Schüler am Mittwoch abend und bei dem Festakt am Donnerstag morgen Lob und Anerkennung. Sowohl die Aufführung des „Philoktetes", wie auch die deklamatorischen und musikalischen Darbietungen während des Festaktes standen auf anerkennenswerter Höhe. Von den Herren des Lehrerkollegiums, die sich um die Einstudierung all dieser so reibungslos und schlackenfrei dargebotenen Genüsse große Mühe gegeben haben, verdient besonders hervorgehoben zu werden Herr Studienrat Schlüter, in dessen Person das städtische Gymnasium eine Lehrkraft besitzt, die für eine künstlerisch ausgezeichnete Ausbildung auf musikalischem Gebiete bürgt. Die Leistungen von Schülerchor und Schülerorchester waren wohl für die meisten Besucher eine Ueberraschung. Es dürfte darum verständlich sein, wenn hie und da der Wunsch laut wurde, daß das Gymnasium häufiger mit besonderen Veranstaltungen an die Oeffentlichkeit treten würde. Vielleicht ist das möglich.

Möge das städtische Gymnasium sich auch im zweiten Jahrhundert seines Bestehens auf der bisherigen Linie weiter entwickeln zum Besten unserer Vaterstadt!

Abschiedsfeier in der kath. Werkjugend Rhede.

Wie man scheidende Kollegen ehrt.

Eine besondere Veranstaltung war es, zu der sich die Mitglieder der kath. Werkjugend am Montag abend im oberen Saale des Jugendheimes zusammen gefunden hatten. Dies bezeugte auch schon die Anwesenheit des Hauptvorstandes des kath. Arbeitervereins, des Vorstandes der Theater- und Gesangabteilung, sowie auch der christlichen Gewerkschaften. Galt es doch Abschied zu nehmen von dem Gründer und langjährigen Führer unserer Werkjugendgruppe Bernh. Tacke; hat er doch den ehrenvollen Auftrag von der Zentrale des christlichen Textilarbeiter-Verbandes in Düsseldorf bekommen, sich im fernen Sachsen für die Ideale und Interessen der christlichen Gewerkschaften einzusetzen. Gewiß eine hohe und hehre Aufgabe, aber auch eine ebenso schwere und verantwortungsvolle Arbeit. Seine Freunde und Kollegen hatten es sich nicht nehmen lassen, ihm in sinnvoller schlichter Weise den Dank abzustatten für seine aufopferungsvolle Arbeit im Dienste der Werkjugend, des Arbeitervereins und der christlichen Gewerkschaften und um ihm einen würdigen Abschied zu geben. Was der Kollege B. Tacke geleistet hat, das weiß wohl ein Jeder. Erinnern wir uns nur des Christi-Himmelfahrtstages des Jahres 1926. Eine Schar junger Männer hatte er zusammen gerufen und die Werkjugendgruppe ward gegründet, ohne daß ein Vorstandsmitglied des Arbeitervereins oder ein älterer Freund der Jugend anwesend war. Ueber zwei Jahre lang hat er die Werkjugendgruppe mit größter Umsicht und zur Zufriedenheit aller geleitet. Ihm ist es zu verdanken, daß die Werkjugend in Rhede als mustergültig bezeichnet werden kann. Nur ungern sieht man ihn hier scheiden, wissen doch alle, welche Kraft durch ihn verloren geht. Anderseits muß aber das Gefühl, daß ein Mitglied unseren Reihen entwachsen, zu Höherem berufen ist, mit freudigem Stolz das Herz eines Jeden erfüllen. Der beste Dank, den die Werkjugend ihm abstatten konnte, war wohl der, daß sie ihm versprach, das, was er geschaffen hat, treu zu behüten und alles daran zu setzen, um ihre Reihen zu stärken, die Mitglieder zu schulen und zu bilden, damit dem Arbeiterverein die Zukunft gesichert sei. Auch die Vertreter der einzelnen Vereine und Abteilungen dankten dem Kollegen für seine treue Mitarbeit. Schöne Musikstücke, gemeinschaftliche Lieder und Gedichte sorgten für Abwechslung. Den Höhepunkt des Abends bildete ein vom Werkjugendmitglied Johann Riffing verfaßtes und vorgetragenes Gedicht. Tiefgerührten Herzens dankte der Abschiednehmende für die schönen Dankes- und Abschiedsworte, die an ihn gerichtet worden seien und gelobte auch in seinem neuen Wirkungskreise mit demselben Eifer sich für die Ziele der Bewegung einzusetzen, wie er es hier getan hat. Welch ein Anblick war es, als, nachdem die Schlußworte „Christus Herr der neuen Zeit" verklungen, die Anwesenden dem Scheidenden der Reihe nach die Hand drückten, um sich von ihm zu verabschieden. Wir alle wünschen ihm, dort drüben eine neue, glückliche Heimat zu finden; möge seine dortige Tätigkeit sich segensreich gestalten zum Wohle der gesamten christlichen Arbeiterbewegung.

T. T.

---

m. **Rhede**, 21. Oktober. **Konzert des Cäcilien-Verein.** Wie alljährlich, beabsichtigt auch in diesem Jahre der Kirchenchor, einen Liederabend zu veranstalten und zwar am Sonntag, den 25. November. Im vorigen Jahre waren zur Unterstützung des Chores acht Herren vom Quartettverein der 16er aus Essen gewonnen, deren Darbietungen so überaus beifällig aufgenommen wurden daß sich der Verein veranlaßt gesehen hat, in diesem Jahre den Quartettverein der 16er ganz einschließlich seines Dirigenten, Herrn Starkgraf, zu verpflichten. Den Bewohnern von Rhede und Umgegend steht also am 25. November ein genußreicher Abend bevor; wir möchten daher allen Freunden des Gesanges empfehlen, sich diesen Tag für das Konzert frei zu halten. Das Programm umfaßt im 1. Teil hauptsächlich religiöse Gesänge, während der 2. Teil vorwiegend Schubertsche Lieder bringen wird. Doch wird darüber in der nächsten Zeit noch Näheres bekannt gegeben.

a. **Borken**, 20. Oktober. **Auflösung des Kreis-Arbeitsnachweise.** Mit dem 15. ds. Mts. hat der Arbeitsnachweis Borken seine Tätigkeit beendet. Im Jahre 1922 in Borken gegründet, wurde der Arbeitsnachweis nach Bocholt verlegt, jedoch gelang es seinerzeit den Bemühungen des Kreises, einen selbständigen Arbeitsnachweis für den Kreis Borken zu erhalten. Durch das A. V. A. V. G. vom 16. 7. 1927 wurde die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung gegründet. Die bestehenden Arbeitsnachweise wurden in Arbeitsämter umgewandelt und der Reichsanstalt unterstellt. Durch das Gesetz war bestimmt, daß die bisherigen, öffentlichen Arbeitsnachweise der Reichsanstalt eingegliedert werden mußten, welche Eingliederung jetzt auch in Borken erfolgt ist und zwar ist der öffentliche Arbeitsnachweis des Kreises Borken mit dem öffentlichen Arbeitsnachweis des Stadtkreises Bocholt zu dem neuen Arbeitsamt Bocholt vereinigt worden. Im Gegensatz dazu, daß die öffentlichen Arbeitsnachweise Einrichtungen der Kommunalverwaltungen waren, sind die neuen Arbeitsämter Reichsbehörden. In Borken wird eine Zweigstelle des Arbeitsamtes Bocholt einstweilen verbleiben. Dieselbe befindet sich im Hause des Kaufmanns Albert Heuell, in der Hl. Geiststraße.

Aus Kunst und Leben.

Stadttheater Duisburg.

Spielplan für die Zeit vom 21.—30. Oktober.

Sonntag, 7.30 Uhr: „Das Glöckchen des Eremiten". — Montag: Geschlossen. — Dienstag, 7,30 Uhr: „Titus". — Donnerstag, 8 Uhr: „Jenufa". — Freitag, 8 Uhr: „Die Boheme". — Samstag: Geschlossen. — Sonntag, 7 Uhr: „König Roger". — Montag, 8 Uhr: „Der Waffenschmied". — Dienstag, 8 Uhr: „Leinen aus Irland". — Karten im Vorverkauf in der Buch- und Kunsthandlung Temming und Heilborn, Bocholt, Nordstraße 27, Fernspr. Nr. 3283.

Turnen, Sport und Spiel.

Bocholter Fußballklub 1900.

Wie schon bekannt, spielt die erste Mannschaft 1900 in der Bezirksliga des Kreises „Niederrhein" Gruppe 5. Wir lassen hier die Terminliste der ersten Serie folgen und bemerken dabei, daß der zuerst genannte Verein immer der Gastgeber ist. Am 21. 10. 1928: Bocholt 1900 gegen Bottrop 1911. Am 4. 11. 1928: Rhenania Bottrop gegen Bocholt 1900. Am 11. 11. 1928: Bocholt 1900 gegen Wehofen. Am 18. 11. 1928: Bocholt 1900 gegen Osterfeld 1906. Am 25. 11. 1928: Bottrop 1900 gegen Bocholt 1900. Am 9. 12. 1928: Bocholt 1900 gegen Sportfreunde Hamborn. Am 23. 12. 1928: Vorwärts Hamborn gegen Bocholt 1900. Am 30. 12. 1928: Emmerich 1909 gegen Bocholt 1900. Am 6. 1. 1929: Bocholt 1900 gegen Sterkrade.

Am heutigen Sonntag findet das 1. Meisterschaftsspiel der Liga-Mannschaft des B. F. C. 1900 statt. Als Gegner wird die Liga-Mannschaft von Bottrop 1911 zu Gaste sein; Bottrop 1911 wird von den drei Liga-Vereinen Bottrops als der stärkste angesehen. Am vergangenen Sonntag spielt die Mannschaft gegen Sportfreunde Hamborn 2:2 „Nur mit viel Glück—so heißt es im Bericht—konnten die Hamborner einen Punkt retten. Zeitweise wäre das Hamborner Tor geradezu mit Schüssen bombardiert worden und nur der Torwart hätte eine hohe Niederlage verhütet." Dies zeigt, daß die Bottroper einen angriffslustigen und schußgewaltigen Sturm haben. Als Hauptstütze der Mannschaft nennt man den Mittelstürmer Wanske 1 und ein nur selten zu überwindendes Hindernis, den Torwart Michels. — Die junge Liga-Elf von 1900 hat heute ihre Feuerprobe zu bestehen. Sie kann mit Zuversicht in den Kampf gehen und wird ihn gut bestehen, wenn sie den gemeinsamen Willen zum Sieg mitbringt und bis zur letzten Minute behält. Und wenn die Mannschaft so kämpft, wie alle es wünschen und erwarten, dann wird ihr eine große Zuschauermenge moralisch den Rücken stärken; denn sicher wird nicht nur die von Sonntag zu Sonntag größer werdende Anhängerschar da sein, sondern heute wird auch noch mancher mehr zum Hünting wandern, vielleicht auch nur, um sich vor dem Kirmestrubel, der doch immerhin einige Anstrengungen mit sich bringen dürfte, in frischer Luft noch etwas Kräftigung zu suchen.

Die Reserve-Mannschaft spielt um 10,30 Uhr gegen Westfalia Anholt erste Mannschaft, die zweite Jugend um 9,30 Uhr gegen Biemenhorst erste Jugend und die erste Jugend um 1,30 Uhr gegen Friedrichsfeld erste Jugend. Sämtliche Spiele finden auf dem Sportplatze des Vereins am Gute Hünting statt.

Jugendpflegerische Veranstaltungen des städtischen Jugendamtes im Winter 1928-29.

Auch in diesem Winter hat das städtische Jugendamt mehrere Veranstaltungen zur Förderung der Jugendpflege in Aussicht genommen, die teils einem engeren, teils einem weiteren Kreise zugänglich sein werden und neue Anregungen zu jugendpflegerischer Tätigkeit vermitteln sollen.

Zunächst findet im November ds. Js. an 4 Abenden unter der Leitung des Kreisjugendpflegers ein Lehrgang zur Förderung von Zimmer- und Gesellschaftsspielen statt. Die Teilnehmerzahl muß der Natur der Sache entsprechend beschränkt sein, doch ist Vorsorge getroffen, daß von jedem der in Betracht kommenden Vereine, wenigstens 2 Mitglieder zugelassen werden können. Die Kenntnis der vielen, schönen, häufig in Vergessenheit geratenen Zimmer- und Gesellschaftsspiele ist sehr geeignet, an den langen Winterabenden und Sonntag-Nachmittagen zu Hause und im Verein Abwechslung und Erholung zu verschaffen und zu einer vernünftigen Verwendung der Freizeit beizutragen.

Im Dezember sodann ist unter der Bezeichnung „Bild und Buch" ein Lehrgang geplant, bei dem voraussichtlich der Leiter der Zentralstelle für literarische Jugendpflege und Schundbekämpfung im Bezirk Münster, Lehrer Wegmann, eine auf dem Gebiete der Schundbekämpfung erfahrene und erfolgreiche Persönlichkeit, einen Vortrag halten wird. Gegenstand der Besprechungen soll namentlich das neue Schundkampfgesetz, seine Anwendungsmöglichkeiten und seine Erfolgsaussichten sein. Dieser Lehrgang darf umsomehr Beachtung beanspruchen, als gerade in der letzten Zeit die Schundpresse wieder ihre Erzeugnisse in einer ungeheuren Menge auf den Markt wirft und die sittliche Haltung der Jugend stark beeinträchtigt. Die vor kurzem neu gebildete örtliche Jugendkampfstelle wird aus diesem Lehrgang für ihre Bestrebungen wertvolle Anregungen und für ihre praktische Arbeit wirksame Förderungen erfahren. Eine praktische Auswirkung wird diesem Lehrgang u. a. dadurch zu Teil werden, daß im Anschluß daran eine Lesegemeinschaft gebildet werden soll mit dem Versuch, durch gemeinschaftliche Lektüre dem guten Buch Eingang zu verschaffen und die Jugend zum kritischen Lesen zu erziehen.

Der Volkstanz-Lehrgang, der im vorigen Jahre erstmalig, aber unter großer Beteiligung stattgefunden hat, soll in diesem Winter wiederholt werden, um das in den Volkstänzen liegende alte Kulturgut der heutigen Jugend noch stärker zum Bewußtsein und zum Erlebnis zu bringen.

Außer diesen Lehrgängen sind noch mehrere Veranstaltungen speziell für die weibliche Jugend geplant, über die in Kürze Näheres berichtet werden soll.

Gemeinderatssitzung in Dingden.

Am vergangenen Mittwoch fand eine Gemeinderats-Sitzung statt, die von Herrn Gemeindevorsteher Hoffmann um 15 Uhr eröffnet wurde. Anwesend waren Herr Bürgermeister Dörner, Herr Beigeordneter Kösters und 12 Gemeinderäte. Die Tagesordnung wurde wie folgt erledigt:

1. Rechnungsablage 1927.

Die Rechnungsablage wird vom Herrn Bürgermeister verlesen. Nach Anhörung der Rechnungsprüfer Tebrügge und Tünte werden keinerlei Beanstandungen gemacht. Damit wird der Rechnungsbericht genehmigt.

2. Antrag des Privat-Handels- und Sprachlehrers Jul. Cl. Schmitz auf Erbreiterung seines Grundstückes.

Der Bürgermeister verliest ein Gesuch, in dem der Antragsteller bittet, sein Baugrundstück so zu erbreitern, daß den Baupolizeivorschriften genügt werden kann. Die Festsetzung des Preises überläßt er der Vertretung. Dem Antragsteller wurde bei einer persönlichen Rücksprache beim Landratsamt der Vorschlag gemacht, er möge bei der Gemeindevertretung um etwa 1,20 bis 1,50 Meter Erbreiterung einkommen, da der nebenan liegende Baugrund der Gemeinde einschließlich Graben noch mehr als 25 Meter Seitenfront beträgt. Kleinere Differenzen könnten auf dem Wege der Dispenz ausgeglichen werden.

Nachdem die Vertretung den Platz an Ort und Stelle besichtigt, nimmt sie endgültig dazu Stellung. Die Mehrzahl der Vertreter ist der Ansicht, auf dem nebenan liegenden Eckgrundstück müsse ein größeres Geschäftshaus liegen mit den zugehörigen Stallungen. Letztere könnten doch nicht anders gebaut werden als zur Seite des Baugrundstückes des Antragstellers. Die Gemeindevertreter Nienhaus und Heßling drücken die Ansicht und Ueberzeugung aus, daß der Antragsteller längst den Bau begonnen hätte, wenn ihm dieser fehlende Streifen auf die schon vorausgegangenen Anträge bewilligt worden wäre, zumal es ein ansehnlicher Bau würde. — Seit einem halben Jahre hat der Antragsteller den selbstentworfenen und vom Bauamt in Borken genehmigten Bauplan auf dem Amte Dingden liegen zur Klärung des Grenzabstandes. — Gemeindevertreter Tenhagen schlägt vor, man solle die Baugrundstücke von Fall zu Fall nach der gewünschten Größe verkaufen. Man könne doch die ungleichen Wünsche und Berufe der Baulustigen nicht gleich und mit einem gewissen Zweck behandeln. Ferner ist Redner der Ansicht, daß zunächst mal Wohnungen für Abnehmer gebaut werden sollen, erst dann könnten neue Geschäftshäuser in Frage kommen, obgleich eine Konkurrenz für die Preisgestaltung der Allgemeinheit nur dienlich wäre. Gemeindevertreter Meteling meint zum Antrag Schmitz, diesem könne eine Erbreiterung deshalb nicht genehmigt werden, weil sonst die eventuell benötigten Stallungen des vorgesehenen Eck-Geschäftshauses an der Landstraße zu sichtbar seien. Seiner Zeit wäre sein Antrag auf Grunderwerb zwecks Bau einer Scheune in einer Breite von 20 Meter von der Gemeindevertretung abgelehnt worden, weil ein solcher Bau das Häuserbild verunzieren würde. Nach dieser Diskussion erfolgt Abstimmung, welche den Antrag Schmitz mit 7 gegen 5 Stimmen ablehnt.

3. Gasversorgung.

Dieser Punkt wird am Schlusse in geheimer Sitzung beraten.

4. Schulangelegenheiten.

Herr Bürgermeister Dörner verliest einen Antrag von Fräulein Keiten-Schmitz, worin dieselbe eine Erhöhung der Vergütung für den Handarbeitsunterricht auf 100 Reichsmark beantragt. Gleichzeitig gibt er bekannt, daß Fräulein Keiten-Schmitz der Unterricht in Berg gekündigt sei und an deren Stelle der Hilfslehrerin Fräulein Borgmann übertragen wäre. Fräulein Borgmann beantragt gleichzeitig eine Vergütung für den Handarbeitsunterricht von 200 Reichsmark.

Nach kurzer Aussprache wird der Antrag Keiten-Schmitz genehmigt. Sie erhält weiterhin den Lehrauftrag der Schule Nordbrock mit 100 Reichsmark Vergütung.

Der Antrag Fräulein Borgmann wird zurückgestellt zwecks Prüfung der Unterrichtsvorschriften.

Antrag des Lehrers Merkel auf Beihilfe für die Anschaffung eines Lichtbild-Apparates. Gemeindevertreter Heßling drückt sein Erstaunen über den vorliegenden Antrag aus. Seiner Zeit hätten doch die Bewohner Lankerns bei einer Sammlung für diesen Apparat 250 Reichsmark gestiftet. Nach Rücksprache mit dem Herrn Lehrer Merkel sollte der restliche Betrag aus dem im Gemeindehaushaltsplan vorgesehenen Anteil des Zuschusses für Lehrmittel beglichen werden. Seines Wissens ständen der Schule Lankern aus dem Vorjahre noch 70 R.-Mk. zu.

Der Herr Bürgermeister teilt mit, daß die Mittel leider auch für das laufende Jahr vergriffen seien, weil von der Schulleitung Dorf ein zu großer Teil in Anspruch genommen worden sei. Die Bauerschaftsschulen können somit nicht mehr ihrem Anteil entsprechend berücksichtigt werden. Es soll in Zukunft darauf geachtet werden, daß die Verteilung der Lehrmittel für alle Schulstellen gleichmäßig erfolgt. Es werden der Schule Lankern für den Apparat 100 Reichsmark bewilligt.

5. Ausbau der Straße vom Amtshause bis Engenhorst.

Es liegt ein Kostenanschlag vor, welcher den Ausbau der geplanten Straßenstrecke mit 9600 Reichsmark veranschlagt für solide Pflasterung, ferner einige Detail-Kostenanschläge für billigere Bauweise. In der Diskussion spricht Gemeindevertreter Meteling für Trottoir auf beiden Seiten. Die nötige Straßenbreite soll, wo es nötig ist, erworben werden.

Nachdem an Ort und Stelle eine Besichtigung vorgenommen, wird beschlossen, vorerst die Strecke vom Amtsgebäude bis zum alten Paßmanns-Hause mit Bordsteinen fertigzustellen. Für die andere Strecke soll zunächst die Wegebreite an Hand eines Kataster-Auszuges ermittelt werden, da der Weg von Hengstermann bis zur Bahn Gemeindeweg ist. Es soll ein Fachmann herangezogen werden.

6. Ausbesserungsarbeiten im Ausbau der Schule Berg.

Dem Antrag Berg auf Ausbesserung des Fußbodens im Anbau wurde stattgegeben.

7. Antrag Gerhard Bußkamp auf Ueberlassung eines Bauplatzes auf dem Dorfbruch.

Dem Antragsteller wird zu den üblichen Bedingungen und Preise im Hintergrunde des Dorfbruches 1½ Parzelle mit einer Frontbreite von 24 Meter zugeteilt.

Hierauf wird Punkt 3: „Gasversorgung" in geheimer Sitzung beraten.

Gegen 19,30 Uhr war Schluß der Sitzung.

F. C. Olympia, Jugend-Abteilung.

Am heutigen Sonntag begibt sich die erste Jugend-Mannschaft nach Sportklub 1926, um dort gegen die zweite Jugend-Mannschaft das fällige Diplomspiel auszutragen. Anstoß 11 Uhr vormittags. Die zweite Jugendmannschaft hat auf eigenem Platze die zweite Jugendmannschaft des Spielvereins Rhede zum Gegner. Anstoß 11 Uhr vormittags. Die dritte Jugendmannschaft hat auch auf eigenem Platze einen Gegner, es ist Sportklub 1926 erste Jugendmannschaft. Anstoß 10 Uhr vormittags. Aufstellung der Jugend-Mannschaften: 1. Kuhlmann; Bauhaus, Flüer; Sonders, Karl Kampshoff, Benning; Böing, Tollkamp, Santkamp, Jormann, Leipholt. Begleiter: Rademaker, Koffer besorgt Böing. 2. Brosius; Essing, Uebbing; Overbeck, Bartels, Hoffmann; Korsten, Norholt, Pöpping, Möllders, Thesing. Begleiter Flatzwinkel, Koffer besorgt Thesing. 3. Feldhaus; Buß, Nienhaus; Pöpping, Liesmann, Sent; Dunker, Holstegge, Weikamp, Willsen, Overdick. Begleiter Pöpping. Koffer besorgt Weikamp.

S. V. Biemenhorst.

Die erste Mannschaft hat am heutigen Sonntag ihr erstes Meisterschaftsspiel zu absolvieren. Sie spielt auf eigenem Platz nachmittags 2,30 Uhr gegen die erste Elf „Preußen" Elten. Elten ist Neuling im W. S. V. und man darf annehmen, daß die Platzelf das Treffen für sich entscheiden kann. — Die erste Jugend spielt vormittags 9,30 Uhr am Hünting gegen 1900 zweite Jugend. Treffpunkt am Vereinslokal 8,30 Uhr. Aufstellung: Frent, Mecking, Terrodde, Siegfried Beiering, Kranchel, Terstege, Nehling, Dachmann, Kreling, Möllers. Jugend: Beiering 1, Overkamp, Beiering 2, Rademacher, Rengelink, Overkamp, Terrodde, Beiering, Sentlet, Tröger, Lübbers.

Sportfreunde 97 Bocholt.

Kirmesbetrieb im Fußball! Wiederum rollt heute das Leder um Sieg und Punkte. Die Sterkrader Jugendkraftler werden den Sportfreunden ein Stelldichein geben. Wie lange läßt doch in diesem Jahr der erste Sieg auf sich warten? Immer hegte man kleine Hoffnungen, aber so schnell folgten bittere Enttäuschungen. Erwacht zur Kirmes der Orange-Blusen berühmter Kampfgeist? Hoffen wir das beste Jedenfalls gehen die Sterkrader gerüstet in den Kampf und auch die Bocholter werden das beste zeigen. Es ist ein spannender Kampf zu erwarten, der Massenbesuch aufweisen müßte. Für den Freund der Lederkugel gibt es nur die eine Parole: Auf zum Sportplatz an der Schwanenstr. Das Spiel beginnt 12 Uhr. Aufstellung der Orange-Blusen. Hünting 1; Mummbeck, Holladt; Rademacher, Ehlting, Veurendjes; Dünkelmann, Böttting, Welling, Tepasse, Schröer; Wird es der erste Triumpf in der Gauklasse sind? — Die Reserve wird um 2 Uhr gegen die gleiche der Sterkrader ihre Kräfte messen. Sie wird wohl einen weiteren Sieg feiern können u. die Spitzenstellung weiter behaupten. Doch keine Vorschußlobenren; auch sie muß kämpfen mit ganzer Hingabe. Die Reserve bestreitet den Kampf in folgender Aufstellung: Hünting 2; Ueffing, Leiting; Dudenhausen, Möser, Loskamp; Schmeink, Stanik, Stüer, Uebbing, Büning; Auch dieses Spiel wird zweiffelos ein interessanter Kampf werden und ein Besuch würde sich sicherlich lohnen. — Die 1. Jugend spielt gegen die neu aufgestellte Jugend von „K. K. V. Westfalia" um 10,30 Uhr in folgender Aufstellung: Büning; Schmeink Fr., Schmeink Hans; Wienand, Tepasse, Schmäing Joh.; Kösters, Hollstegge, Stanik, Benning, Holten; Hoffentlich feiern die Sportfreunde auch bei diesen Spielen Siege; also eine schöne Fußballkirmes.

S.

„Eintracht" Bocholt.

Kirmes Sonntag steht Eintrachts erste Mannschaft im Kampfe gegen den Ortsrivalen „Chamavia". Gegen die technisch gut geschulte erste Mannschaft Chamavias können die Blauweißen nur dann ein für sie zufriedenstellendes Resultat erzielen, wenn sie mit frohem Mut und frischem Geiste in den Kampf ziehen. Die Chamaven werden sicherlich alles aufbieten, die Punkte für sich zu bekommen. Da Eintrachts erste Mannschaft im letzten Treffen mit 6:2 geschlagen wurde, so steht ein interessanter Kampf bevor. Für jeden Freund des guten Sportes lautet für heute die Parole: „Auf zum Sportplatz an der Industriestraße!" Anstoß 2,30 Uhr. — Laut Terminkalender muß die erste Jugend zum fälligen Meisterschaftsspiel nach Wesel. Es ist zu erwarten, daß jeder den nötigen Schneid mitnimmt und alles aufbieten wird, um Eintrachts Ehre zu retten. „Jugendkraft Heil!"

Stimmung und Heiterkeit in Ihrem Heim...



Die klangvollen und tonschönen Aufnahmen der Parlophon-Beka-Tanzplatten bringen Stimmung und Heiterkeit ins Haus.

Barnabás von Géczy und die besten original amerikanischen Jazzbands spielen die neuesten Tänze auf Parlophon.

Auf Beka hören Sie die letzten Schlager aus Operetten und Revuen und hervorragende Kräfte des Kabaretts wie Claire Waldoff, Irene Ambrus, Joseph Plaut und Harry Steier.

Verlangen Sie das Operetten- und Revuen-Sonderverzeichnis.

PARLOPHON-BEKA-ELECTRIC

Parlophon-Musikapparate und -Platten werden in allen besseren Fachgeschäften ohne Kaufzwang vorgeführt.

CARL LINDSTRÖM A.-G., BERLIN SO 36

Gegen Teilzahlung liefert diese Platten (Katalog gratis) Georg Bernhardt, Leipzig 430

Bekanntmachung.

Die Stadthauptkasse ist wegen dringender Abschlußarbeiten von Dienstag, den 23. Oktober bis einschließlich Donnerstag, den 25. Oktober geschlossen.

Bocholt, den 18. Oktober 1928.

Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung

Die festgestellten Jahresrechnungen des Amtes und der Gemeinden des Amtes Liedern Werth für 1927 liegen vom 21. ds. Mts. ab 14 Tage lang auf dem hiesigen Amtsbüro — Zimmer 4 — zur Einsicht der Amts- bezw. Gemeindeeingesessenen öffentlich aus.

Bocholt, den 19 Oktober 1928.

Der Bürgermeister: Blume.

Bekanntmachung

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß im Amtsbezirk Liedern-Werth in den nächsten Tagen eine Revision der Quittungskarten stattfindet und hiermit voraussichtlich am 23. Oktober cr. begonnen wird.

Zugleich ergeht an die Arbeitgeber und Arbeitnehmer die Aufforderung, die Quittungskarten und die zur Aufrechnung erforderlichen Unterlagen als Aufrechnungsbescheinigungen, Lohnlisten, Arbeitsbücher sowie etwaige Aufzeichnungen über Lohnarbeiten usw. bereit zu halten, damit sie ohne Verzug vorgelegt werden können und Versäumnisse oder gar Bestrafungen vermieden werden. Arbeitgeber wie Arbeitnehmer dürfen sich, wenn sie verhindert sind, durch eine erwachsene Person vertreten lassen. Diese muß über alle in Betracht kommenden Arbeits- und Lohnverhältnisse ausreichend Auskunft geben können.

Bocholt, den 20. Oktober 1928.

Der Bürgermeister des Amtes Liedern-Werth:
Blume

Vorsicht!

Die Finkenbrücke in Crommert ist wegen Reparaturen in nächster Zeit unbenutzbar und gesperrt.

Der Eigentümer.

Meine Spezialität
Herren-Stärkewäsche
in anerkannt erstklassiger Ausführung.
Dampf-Wäscherei
Wwe. A. Rautenberg
Königstr. 11a. Fernruf 8303.



Vorrätig bei
Johann Onstein

Tanzkurse

für Bocholt und Umgegend im **Schützenhause** beginnen **Donnerstag, 25. Okt.**, für die Schüler des Bocholter Gymnasiums, verwandte Kreise und Stände nachmittags 5—7 Uhr. Abends 8 Uhr daselbst Gesellschaftszirkel.

Lehrprogramm: Walzer, Rheinländer, moderne Tänze internationalen Stils. — Vornehm, elegant, dezent.

Zeugnisse u. Kritiken der Presse sowie Liste zur Eintragung der Teilnahme u. Teilnahmebedingungen befinden sich im Schützenhaus.

Das staatl. gepr. Tanzlehrinstitut von J. Franzen u. Frau,
Tanzlehrer an mehreren höheren Schulen.
Musik: **W. Franzen.**

Vom heutigen Tage ab befindet sich mein Atelier

Südwall 15

I. Etage.

Atelier für elegante Damen-Garderobe nach Maß

Anna Bruns

Stärkende Krankenweine

wie **Samos, Tarragona** usw. erhält man infolge des großen Umsatzes in diesen Weinen zu staunend niedrigen Preisen in der

Drogerie Bruns
Nordstr. 22, Fernr. 213.

Bleiben Sie bei

ES-TE

Schuhputz-Bohnerwachs

?Wo?

kaufen wir unsere Weine, Liköre sowie sämtliche Spirituosen?

Im Spezialhaus
Theodor Wiethold
Schanze 43. Fernruf 2644.

Spezialität: **Prima Krankenweine, Weinbrand, Weinbrand-Verschnitt.**

Alleinverkauf des konzentrierten Edelsüßweins **„Dorosano"**, gar. 3jährig.

Geschäftsgrundsatz: Gute Ware, bill. Preis

Neue Damenmäntel, Kindermäntel

Ich hatte Gelegenheit, einen Posten **guter Damenmäntel** sehr vorteilhaft einzukaufen und stelle dieselben billig zum Verkauf im Preise von
30,— 38,— 45,— 65,— 75,—

Riesig große Auswahl in Mantelstoffen, Kleiderstoffen. Schöne, neue Pullover u. Strickwesten. Extrapreise f. Schlupfhosen, Strümpfe, Socken, Oberhemden.

Am Samstag, dem 20., Sonntag, dem 21. und Montag, dem 22. Oktober

großer Verkauf von

Resten

geeignet für Mäntel, Kleider und Kinderkleider

Anna Fieweger, Ravardistraße 37

Das Haus der guten Qualitäten
An den Kirmestagen f. Kinder **Gratiszugaben**



Meine große Auswahl in allen Ausführungen und meine kleinen Preise machen Ihnen den Kauf zum Vergnügen

Everhard Heissen

Ravardistraße 8 -:- Fernruf 2342

Erstes und ältestes Spezial-Geschäft am Platze.



Der B.V.-Kraftstoff für Ihren Wagen ist **B.V.-ARAL**

Erhältlich an den blau-weißen B. V. - Zapfstellen als auch mittels Tankwagen oder in Fässern von der Vertriebsstelle des Benzolverbandes G. m b.H.

Gebr. Hoppe, G. m. b. H.
Hamborn (Rhein).



erzielt die Rückbildung der Ballendeformation auf natürliche Weise, verschmälert den Vorderfuß und beseitigt den Schuhdruck. Fordern Sie kostenlose Vorführung und Auskunft in den Anpaßstellen:

H. Thieholt, Bandagist
Nordstr. 43. Tel. 2140

MAMA-
Puppen von 1.35 an
Schuhe „ 0.40 „
Anzüge „ 0.65 „
Perücken „ 1.00 „
Bubikopfeisen von 60—75 ₰
Roll, Nordstr 4

Gut erhaltener
Ofen
(Dauerbrenner)
zu kaufen gesucht.
Wo? ist zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Kleine, gebrauchte
Ladeneinrichtung
zu kaufen gesucht.
Adressen abzugeben in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Ein schönes, schwarzbuntes
Mutterkalb
bester Abstammung zu verkaufen.
Joh. Degeling, Sport 58

Kakao Schokoladen Pralinen
kauft die Hausfrau **am besten bei**
Reichardt
Alleinverkauf Nordstraße 12.
Kaffee ⋄ Tee
Krankenweine
Ortsscheine gratis.

Dauerstellung
nach Probezeit bietet führ. Werk verkaufsbefähigten, gut beleumundet. Person., die Priv.- Landkundschaftsbesuch. od. Neigung dazu haben. Angeb. unt. **H. G. 6215** an **ALA, Berlin NW 6.**

Neuheit!

Metallkardätsche „Schmilu"

Herren, die gute Beziehungen zu Landwirten etc. haben, ist die Gelegenheit geboten, täglich **15,— Mk. und mehr** zu verdienen. Verkauf ohne Gestellung von Kaution.

Angebote erbitten wir unter C8424 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Vogelzüchter Vogelfreunde
kaufen **Vogelfutter-Mischungen** und **lose Sämereien** für alle Vogelarten am besten in der
Drogerie Bruns
Nordstr 22.



Pflegerinnen

und Ärzte verwenden und empfehlen mit Vorliebe Kaisers Brust-Caramellen. 15000 Zeugnisse bürgen für die hervorragende Qualität und Wirksamkeit dieses alten Volksmittels bei Husten, Heiserkeit, Katarrh und als Schutz vor Erkältung. Schon oft sind schlimme Folgen von Erkältungen dadurch vermieden worden, daß

Kaisers Brust-Caramellen

rechtzeitig bei den ersten Anzeichen eines nahenden Hustens genommen worden sind.

Beutel 40 Pfg. Dose 80 Pfg.

Nehmen deshalb auch Sie

Kaiser's Brust-Caramellen
mit den 3 Tannen



Zu haben bei:
St. Georgius-Apotheke
Löwen-Apotheke
Aren's Marien-Apotheke
Geschw. Hoepfner, Germania-Drogerie
Gebr. Steiner, Drogerie
A. Steiner & Grote, Stern-Drogerie
Wilh. Bruns, Drogerie
Carl Maas, Drogerie
Rhede: Hugo Starting, Hirsch-Apotheke
Th. Schüling, Markt-Drogerie
Dingden: H. Schlieten
Isselburg: Joh. Schmänk, Drogerie
und wo Plakate sichtbar.

Chlorodont beseit. übl. Mundgeruch u. häßl. gefärbt. Zahnbelag



Gegen Rheumatismus Gicht, Ischias u. Nervenschmerzen

gibt es zahllose Mittel, von denen jedes das Beste sein möchte; werfen Sie daher Ihr Geld nicht hinaus für oft wertlose Präparate, welche nur bluffen, aber Ihnen niemals Heilung bringen.

Hilfe finden Sie selbst bei langjährigen Leiden durch mein in Wirksamkeit und Unschädlichkeit unübertroffenes Spezialmittel, welches garantiert frei von Giften und schädlichen Arzneien ist. Langwierige oft zwecklose Tee- und Einreibekuren sind nicht mehr nötig, denn mein Spezialmittel ist leicht und angenehm einzunehmen.

Tausende Dankschreiben bezeugen die hervorragenden Erfolge. Diese Schreiben geben einen erschütternden Bericht von dem Dankesempfinden, welches schmerzgequälte Menschen spontan äußerten. — Man schrieb mir: „Keine Schlaflosigkeit mehr. Die Schmerzen sind fort und zwar nicht für den nächsten Augenblick, wie bei anderen Mitteln, sondern für immer!

Garantiere für den Erfolg, indem ich Ihnen den vollen Betrag zurückzahle, wenn durch den Gebrauch meines Spezialmittels keine Besserung eintritt. Zögern Sie daher nicht länger, damit auch Ihnen geholfen wird. Schreiben Sie noch heute. Preis per Original-Packung Mark 6,—. Versand durch die Apotheke. Broschüre mit **notariell** beglaubigten Anerkennungsschreiben auf Verlangen kostenlos.

E. Kühlke, Düsseldorf A 514
Grupellostraße 19

Rheinische Packpapiergroßhandlung
sucht noch für Bocholt
rührigen Vertreter
zum Verkauf von Packpapier aller Art an die Großverbraucher. Herren mit Fachkenntnissen und besten Empfehlungen werden um Bewerbungsschreiben unter Df. R. 1002 durch **Rudolf Mosse, Düsseldorf,** gebeten.